

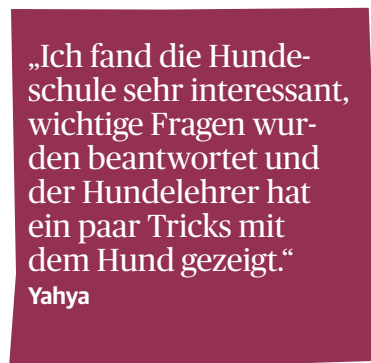
Diese Seite wurde gestaltet von Klasse 8d der Gottlieb-Daimler-Realschule Ludwigsburg

Stimmen

Wie hat es euch in der Hundeschule gefallen?



„Ich finde, dass das ein sehr interessanter Ausflug war, weil ich gesehen habe, was ein Hund dort lernen kann. Dazu habe ich sehr viel über Hunde gelernt.“
Ogulcan



„Ich fand die Hundeschule sehr interessant, wichtige Fragen wurden beantwortet und der Hundelehrer hat ein paar Tricks mit dem Hund gezeigt.“
Yahya



„Die Hundeschule zu besuchen war ein tolles und lehrreiches Erlebnis. Das Wichtigste für mich war, dass die Hunde gewaltfrei erzogen werden.“
Jonathan



„Mir hat der Besuch gefallen, wir durften viele Fragen stellen und haben viel gelernt. Am Ende durften wir mit dem Hund spielen, das fand ich am besten.“
Belgüzar



„Die Hundeschule war ein lehrreicher Ausflug, da wir viel über das Leben der Hunde und die Erziehung erfahren haben.“
Janik



Die Zisch-Reporter haben sich in der Hundeschule in Pflugfelden angeschaut, wie man einen Hund erzieht. Auch das Spielerische kam nicht zu kurz. Fotos: privat

Thema

Zu Besuch in der Rudelschule

Worauf es bei der Ausbildung von Vierbeinern ankommt und wie man Hundetrainer wird

LUDWIGSBURG

Die Klasse 8d der Gottlieb-Daimler-Realschule in Ludwigsburg durfte einen Vormittag die Rudelschule, eine Hundeschule in Pflugfelden, besuchen. Zu Beginn gab uns Thomas Sax, Hunde- und Hundeverhaltenstrainer, allgemeine Informationen. „Das Tolle an Hunden ist, dass sie keinerlei Vorurteile gegenüber Menschen haben“, schwärmte er.

Unter anderem erklärte er auch, dass man, um ein Hundetrainer werden zu dürfen, eine etwa zweijährige Ausbildung absolvieren muss und eine Zulassung vom Veterinäramt

braucht. Um das Trainieren und den Umgang mit Welpen kennenzulernen, hatte er Kiano, einen Golden-Retriever-Welpen, mitgebracht. Es ist wichtig, dass die Welpen Kontakt mit Gleichaltrigen haben. Sie lernen unter anderem die Leinenführigkeit und werden alltags-tauglich gemacht. Die Grundausbildung eines Hundes dauert etwa ein bis zwei Jahre, danach sind auch noch weitere Ausbildungen möglich. „Das ist ähnlich wie in der Schule, aber freiwillig“, so Thomas Sax.

Bei dem Hundetraining sollten alle Familienmitglieder des Hundes dabei sein, es gibt auch sogenannte Hausaufgaben, die die Besit-

zer zu Hause üben müssen, um das Verhalten sowie auch den Umgang besser kennenzulernen. Die Rudelschule hat einen Welpenbereich, dort lernen die Welpen spielerisch den Hundealltag kennen. Trainiert werden sie in Kleingruppen. Das Training findet einmal in der Woche statt.

Interessant ist, dass Hunde nicht wissen, wie groß sie sind, und nicht einschätzen können, ob sie anderen unterlegen sind. Hundeschulen sind zwar freiwillig, aber sinnvoll, da das Erziehen alleine oft sehr schwierig ist.

VON ZOE UND ANTONIA

ZEITUNG IN DER SCHULE

Informationen rund um das Zisch-Projekt

In der Unterrichtsarbeit mit der Zeitung lernen die Schüler, wie sie aufgebaut ist, was sie beinhaltet und wie recherchiert wird – gleich ob für die gedruckte oder digitale Ausgabe. Die Klasse kann sogar eine Seite selbst gestalten.

- Lehrer: Wenn Sie teilnehmen möchten, wenden Sie sich an Norbert Hilger unter hilger@izop.de.
- Unternehmen: Wenn Sie sich präsentieren und Zisch fördern möchten, finden Sie Infos unter www.lkz.de/business-abos. (red)